Stadt Plauen
Verwaltungsausschuss

Plauen, 14. Oktober 2015

Niederschrift
über die 12. Sitzung des Verwaltungsausschusses

Sitzung am :	Mittwoch, den 07.10.2015
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 21:05 Uhr

Anwesenheit:

Name	**Bemerkung**
Vorsitzender	
Herr Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer	
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Hansgünter Fleischer	
Herr Sven Gerbeth	bis TOP 9.1.
Frau Claudia Hänsel	bis TOP 9.2.
Herr Christian Hermann	
Herr Prof. Dr. Lutz Kowalzick	
Herr Jörg Schmidt	
Herr Hansjoachim Weiß	
Herr Benjamin Zabel	
Beratendes Mitglied	
Herr Waldemar Deschner	
Herr Torsten Dolata	öffentl. Teil
Herr Volker Freitag	bis TOP 9.2.
Herr Uwe Geisler	öffentl. Teil
Herr Eric Holtschke	
Frau Gabriele Lorenz	
Frau Carola Rohloff-Soares	
Stellvertretendes Mitglied	
Herr Klaus Jäger	Vertretung für Herrn Wolfgang Hinz

Abwesende:

Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Wolfgang Hinz	entschuldigt
Beratendes Mitglied	

Herr Arndt Fröhlich	entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	
Herr Sárközy	Bürgermeister GB II	ab TOP 4.
Frau Karliner	Fachgebietsleiterin Personal/Org.	gesamte Sitzung
Herr Uebel	Ltr. Rechnungsprüfungsamt	gesamte Sitzung
Herr Helbig	Fachbereichsleiter Sicherheit u. Ordnung	gesamte Sitzung
Frau Schicker	Fachbereichsleiterin Bau/Umwelt	gesamte Sitzung
Frau Pissors	Fachgebiet Personal/Organisation,	gesamte Sitzung
Frau Kramer	Controlling	gesamte Sitzung
Frau Zabel	Leiterin Standesamt	gesamte Sitzung
Herr Leonhardt	Personalrat	bis TOP 9.1.

Weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Herr Piontkowski	Vogtlandanzeiger – öffentl. Teil
Herr Niehus	Freie Presse – öffentl. Teil

Tagesordnung:
öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
1.1. Tagesordnung
1.2. Beantwortung von Anfragen
2. Information
Personalbericht 2014
Drucksachennummer 221/2015
3. Vorberatung
3.1. Antrag der Fraktion FDP/Initiative Plauen - "Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung stärken", Reg.-Nr. 62-15 - Stellungnahme der Verwaltung
4. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 12. Sitzung des Verwaltungsausschusses wird von Oberbürgermeister Oberdorfer durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Oberbürgermeister Oberdorfer greift die Anfrage von Stadtrat Hansjoachim Weiß, CDU-Fraktion, auf und schlägt eine Sitzungspause von ca. 18:00 Uhr bis 18:30 Uhr vor. Somit besteht die Möglichkeit, an der Gedenkveranstaltung zum 07.10.2015, Südportal der Lutherkirche teilzunehmen.

Zur Mitzeichnung der Niederschrift werden Stadtrat Jörg Schmidt, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion, und Stadtrat Benjamin Zabel, Fraktionsvorsitzender der SPD/Grüne-Fraktion, gebeten.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung für die 12. öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses wird bestätigt.

1.2. Beantwortung von Anfragen

keine offenen Anfragen

2. Information
Personalbericht 2014
Drucksachennummer 221/2015

Frau Kramer, Controllerin, führt anhand einer Präsentation zum Personalbericht aus, u. a. zur Mitarbeiterzahl, Altersstruktur, wöchentlichen Arbeitszeit und Kosten für Aus- und Weiterbildung. Dabei geht sie besonders auf den Erzieherbereich ein. Sie spricht den Personalstandsrichtwert an und verweist auf die VwV KomHWi-Doppik und Vergleichsdaten vom Deutschen Städtetag. Sie macht darauf aufmerksam, dass bei der Berechnungsgrundlage die Anzahl der Krankentage nicht mit den Arbeitstagen gleichzusetzen sind.

Frau Kramer führt zur Frage von Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzick, CDU-Fraktion, aus, dass Vergleichsposten (Personalkosten) zu anderen Kommunen auf der Seite 29 des Berichtes zu finden sind.

Stadtrat Benjamin Zabel, Fraktionsvorsitzender der SPD/Grüne-Fraktion, ist bekannt, dass die Mitarbeiter des Kulturbetriebes Freizeitkonten haben. Er hätte gern gewusst, wie eine so hohe Anzahl an Mehrarbeitsstunden entsteht kann?

Frau Kramer weist darauf hin, dass Frau Fischer, Betriebsleiterin Kulturbetrieb, in den Fraktionen dazu gesprochen hat. Frau Kramer geht auf die Honorarkräfte ein.

Stadtrat Zabel stellt fest, dass pro Mitarbeiter nur 1 Weiterbildungsangebot im Jahr möglich ist, wenn trotz Mitgliedschaft der Stadt im Bildungsinstitut eine Teilnahmegebühr anfällt.

Frau Kramer erläutert, dass in den 160,00 EUR pro Mitarbeiter auch die Fahrtkosten mit enthalten sind.

Herr Uwe Geisler, sachk. Einwohner Fraktion FDP/Initiative Plauen, knüpft an die Frage von Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzick und auf den Verweis auf Seite 29 - Aufwendungen für Personal - im Personalbericht an. In diesem Zusammenhang nimmt er Bezug auf den Bescheid des Landratsamtes vom 19.05.2015 und zitiert eine Passage. Nach Einschätzung der Rechtsaufsicht sind die Aufwendungen für das eigene Personal sehr hoch.

Oberbürgermeister Oberdorfer führt aus, dass er das Landratsamt aufgefordert hat, diese Stellungnahme zu erläutern.

Frau Karliner, Fachgebietsleiterin Personal/Organisation, kann die Darstellung des Landratsamtes aus Sicht der Stadt ebenfalls nicht nachvollziehen.

Oberbürgermeister Oberdorfer wird veranlassen, dass die Fraktionen einen Auszug aus dem Antwortschreiben des Landratsamtes erhalten.

Stadtrat Hansgünter Fleischer, CDU-Fraktion, teilt mit, dass aufgrund der VW-Sache in Hannover eine 10%ige Haushaltssperre festgelegt wurde. Er bittet Oberbürgermeister Oberdorfer seinen Amtsbruder zu kontaktieren. Vielleicht gibt es einen Hinweis für unsere Stadt.

Stadtrat Jörg Schmidt, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion, nimmt Bezug auf die Ausführungen von Herrn Geisler. Im Zuge der Haushaltskonsolidierung und zur Meinungsfindung hält er es für

wichtig, an welchen Zahlen man sich zu orientieren hat.

Oberbürgermeister Oberdorfer räumt den Stadträten ein besonderes Recht der Hinterfragung ein. Für die Verwaltung ist auch ohne Aufforderung eine Konsolidierung selbstverständlich. Er bittet, objektive Dinge anzuerkennen und diese nicht zu zerreden.

Stadtrat Zabel regt an, eine sinnvolle und strukturierte Diskussion auf der Grundlage des Organisationsentwicklungskonzeptes zu führen. So wie wir nicht ständig Steuern und Gebühren erhöhen möchten, muss man auch anerkennen, dass es keinen Sinn macht, alle paar Jahre die Verwaltung zu verunsichern. Er unterstützt Oberbürgermeister Oberdorfer, nicht immer mit pauschalen Prozentzahlen auf das Personal zu schließen. Auf Grund der rechtlichen Lage lässt sich nicht alles umzusetzen und macht auch politisch nicht in jedem Fall Sinn. Einzelne Bereiche haben wir bis auf das Unterste heruntergefahren mit der Konsequenz, dass wir dort nicht mehr so handlungsfähig sind. Natürlich muss immer eine Überprüfung erfolgen, aber auf einer sachlichen Grundlage.

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet, den Bericht objektiv zu betrachten. Ein Personalabbau ist immer möglich. Es muss aber auch akzeptiert werden, dass dann verschiedene Leistungen nicht mehr in dem Umfang und der Qualität erbracht werden können.

Stadtrat Sven Gerbeth, Fraktionsvorsitzender der Fraktion FDP/Initiative Plauen, bringt zum Ausdruck, dass trotz Konsolidierung die Probleme nur aufgeschoben werden, weil die Rahmenbedingungen einfach nicht stimmen. Trotz aller Einsparungen, nicht nur bei Personal, stehen wir in 2 - 3 Jahren genauso da, weil die Finanzausstattung der Städte und Gemeinden nicht stimmt.

Der Verwaltungsausschuss nimmt den Personalbericht für das Jahr 2014 zur Kenntnis.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen nimmt den Personalbericht für das Jahr 2014 zur Kenntnis.

3. Vorberatung

3.1. Antrag der Fraktion FDP/Initiative Plauen - "Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung stärken", Reg.-Nr. 62-15 - Stellungnahme der Verwaltung

Stadtrat Sven Gerbeth, Fraktionsvorsitzender der Fraktion FDP/Initiative Plauen, führt zum Antrag aus und informiert über das Abstimmungsergebnis des Wirtschaftsförderungsausschusses und die Empfehlung zur Weiterleitung des Antrages an den Stadtrat.

Oberbürgermeister Oberdorfer weist darauf hin, dass das Thema tiefgründig im vergangenen Jahr beraten und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt wurde.

Stadtrat Benjamin Zabel, Fraktionsvorsitzender der SPD/Grüne-Fraktion, sieht hier auch Handlungsbedarf. Im Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion zum Haushaltsstruktur- und Organisationsentwicklungskonzept wird gefordert, dass die Verwaltung die Frage Wirtschaftsfördergesellschaft Vogtland prüfen soll. Er hält es für erforderlich, dass Oberbürgermeister Oberdorfer entsprechend der bestehenden Beschlüsse informiert, wie die Zusammenarbeit aussieht, wie die Personalverteilung in dieser Wirtschaftsfördergesellschaft ist und aus welcher Notwendigkeit heraus wir trotzdem einen eigenen Beauftragten brauchen.
Zum Punkt Stadtmarketing merkt er an, dass das Thema im vergangenen Jahr umfassend diskutiert wurde mit dem Ergebnis, dass wir das Stadtmarketing an den Dachverband geben wollen. Es war auch Anliegen der Fraktion FDP/Initiative Plauen, Personal der Verwaltung abzubauen und Aufgaben in ehrenamtliche Hände zu geben. In einem Jahr wurde eine ganze Reihe auf den Weg gebracht. Er versteht nicht, warum jetzt die Diskussion nochmals aufgerollt aber nicht konkretisiert wird. Der Dachverband lädt regelmäßig die Fraktionen ein. Er kann nicht erkennen, was hier neu

sein soll.

Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzick, CDU-Fraktion, merkt an, dass eins der Elemente die regelmäßig Teilnahme des Stadtmarketing an den Fachausschüssen des Stadtrates war. Das ist aus seiner Sicht im Kultur- und Sportausschuss eingeschlafen, obwohl Bedarf besteht.

Stadtrat Gerbeth erinnert sich an Wortmeldungen aus den Reihen des Dachverbandes, dass Stadtmarketing nicht ihre Aufgabe ist. Sie verstehen sich als koordinierendes Gremium etc. Die verschiedenen Varianten die damals diskutiert wurden sollten nochmals aufgegriffen und genau angesehen werden mit dem Ergebnis, das Stadtmarketing zu stärken.
Er denkt, dass der Handlungsbedarf gegeben ist und bittet in diesem Sinne um Zustimmung.

Oberbürgermeister Oberdorfer: richtig ist, dass der Verband in erster Line ein Dachverband ist und nicht in aller erster Linie die Einrichtung, die das Stadtmarketing betreibt. Der Dachverband ist die Koordinationsstelle, die die Mitglieder an einen Tisch bringt und unterstützt z.B. bei der Terminplanung und Koordinierung.
Es wurde letztens entschieden, wie Stadtrat Zabel ausführte, die Situation im Dachverband durch mehr Geld zu stärken, damit nicht nur 0,5 Stelle finanzierbar ist. Wir haben einen sehr engagierten ehrenamtlichen Bereich im Dachverband der von den Mitgliedern getragen ist. Oberbürgermeister Oberdorfer informiert die Fraktionsvorsitzenden, dass in 14 Tagen eine Mitgliederversammlung in der Berufsakademie, Melanchthonstraße stattfindet. Er bittet die Fraktionsvorsitzenden es als Einladung zu verstehen und um Teilnahme.
In der Vergangenheit wurden viele Varianten aufgezeigt und eine Entscheidung getroffen. Wenn das nochmals neu betrachtet werden soll, spricht er sich dafür aus.

Zur Wirtschaftsförderung überzeugt ihn nicht, dass ständig vorgetragen wird, unsere eigene Wirtschaftsförderung aus Kostengründen einzuschmelzen, um sie mit der Wirtschaftsförderung des Vogtlandkreises in Auerbach zu betreiben. Er bittet nochmals darüber nachzudenken, dass eine große Stadt wie Plauen seine Wirtschaftsförderung aufgibt, um sie in der Region mit vielen kleinen Gemeinden zusammenzuführen in der Hoffnung, dass die Wirtschaftsförderung für die größte Stadt des Vogtlandes besser dadurch läuft. Er ist gerne bereit im Kreistag darüber zu sprechen, dass man mit einem zusätzlichen Fonds die Wirtschaftsförderung des Vogtlandes stärkt.

Herr Volker Freitag, sachk. Einwohner Fraktion DIE LINKE., verliest eine Passage am Ende der Stellungnahme: „Die Bedeutung des Stadtmarketing nimmt im zunehmenden Wettbewerb der Standorte zu. Dementsprechend verstärken viele Kommunen ihre Stadtmarketingaktivitäten durch den Ausbau der finanziellen und personellen Ressourcen.“
Es stellt sich die Frage - können wir uns das als Kommune leisten?

Oberbürgermeister Oberdorfer verliest den Antrag

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Der Antrag ist angenommen und geht in den Stadtrat.

4. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert, dass heute in den Gremien des SSG Vorstandswahlen stattfanden und er wieder mit im Landesvorstand und auch im Präsidium vertreten ist. Ebenso wurden ehemalige Mitglieder verabschiedet. Herr Ministerpräsident Tillich war ebenfalls anwesend. Er sprach davon, dass es neue Informationen aus Berlin zu den Flüchtlingszahlen gibt. Diese werden bis zum Jahresende deutlich über den bisherigen Erwartungen liegen.
Wir sollten alles Mögliche tun, dass man die Flüchtlinge menschenwürdig unterbringt. Es ist für uns eine persönliche Herausforderung, der wir uns stellen.
Er bringt zum Ausdruck, dass es falsch ist, wenn wir an den Flüchtlingen kritisieren und Proteste

vor den Heimen stattfinden. Das ist der vollkommen falsche Adressat. Die Bundesrepublik versucht, ihre Politik zu korrigieren. Wir sind nicht in der Lage die Gesetze in den entsprechenden Zeiträumen anzupassen, um die Probleme zu bewältigen.

Plauen, den	Plauen, den	Plauen, den	Plauen, den 15.10.2015
Ralf Oberdorfer Oberbürgermeister	Jörg Schmidt Stadtrat	Benjamin Zabel Stadtrat	Winkler Schriftführerin